

Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau

Josefschutzfest 2017

Wie in jedem Jahr feierte die Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau auch in diesem Jahr am 1. Mai das Josefschutzfest. Der Tag begann mit einem Gottesdienst den der Präses, Pfarrer Istvan Kovac zelebrierte. In seiner Ansprache zitierte er den früheren Generalpräses des Internationalen Kolpingwerkes Msgr. Axel Werner, mit den Worten: „Schon Adolph Kolping fühlte sich dem Zimmermann aus Nazareth sehr verbunden. Er war ein begeisterter Anhänger des Heiligen Josefs und wählte ihn zum Schutzpatron des Verbandes. Der Heilige Josef und Adolph Kolping, zwei Männer aus verschiedenen Zeiten, Welten und Kulturen, aber wahrhaft freie Menschen, die die Fähigkeit besaßen, den Willen Gottes zu erkennen und darauf zu reagieren. Beide sind für uns Vorbild und Wegweiser.“ Mit dem Kolpinglied endete der Gottesdienst.



Vorstandsmitglied Manfred Kaib dankte den Mitwirkenden des Gottesdienstes: Lektorin Renate Krause, Organist Hans-Dieter Brückmann und vor

allem dem Präses, Pfarrer Kovac. Dieser hatte einen besonderen Dank verdient, denn er hatte Geburtstag. Manfred Kaib gratulierte im Namen der Kolpingsfamilie und überreicht eine Flasche „Kolpingwein“.

Anschließend führte der Weg zum Bio – Hof Gut Friedrichsbrück. Die Verwalterin, Frau Dipl. Ing. –agr. Nicol Dilling, sagte, dass die ca. 270 Hektar betriebseigene Wiesen, Weiden und Äcker im Einklang mit der Natur bewirtschaftet werden. Herzstück des Betriebes sind die rund 100 Mutterkühe der Rasse „Limouise“ mit ihren Nachkommen. Sie stammen aus dem französischen Zentralmassiv bei Limoges. Auch eine kleine Ziegenherde, deren Rasse vom Aussterben bedroht ist, konnte bewundert werden. Tiefbeindruckt von der Größe des Hofes und der Vielzahl der Tiere verabschiedeten sich die Kolpingmitglieder.

Danach ging die Fahrt nach dem Ortsteil Walburg in die Gaststätte „ Zum Schwan“. Dort hatte die Wirtin, Frau Klingbeil, köstliche Grillspezialitäten vorbereitet.

In froher Runde und regem Austausch wurden einige Stunden verbracht, um dann die Heimfahrt anzutreten.

